

FAQ

Fragen rund um die Spendenaktion „Gemeinsam für unsere Stüdlhütte“

Antworten auf die häufigsten Fragen

Wieviel meiner Spende kommt im Projekt an?
Bekomme ich eine Spendenquittung? Und wie kommt meine Spenden-Scheibe auf die Stüdlhütte?
Hier findest Du die Antworten auf die häufigsten Fragen rund ums Spenden. Sollte Deine Frage hier nicht beantwortet finden, dann schreib uns gerne an: spenden@dav-oberland.de



1. Warum sollte ich für die Baumaßnahmen der Stüdlhütte spenden?

Zum Großteil wird der Erhalt unserer Hütten durch Mitgliedsbeiträge bestritten. Insgesamt fließen 12% vom regulären Beitrag unserer Mitglieder in den investiven Bereich. Mehr Informationen zur Verwendung des Mitgliedsbeitrags findest Du auf unserer [Transparenzseite](#). Jedes Mitglied sorgt also mit 13 € jährlich dafür, dass die alpine Infrastruktur für alle Bergsteiger*innen erhalten wird. Konkret sind das bei der Sektion Oberland des Deutschen Alpenvereins 6 bewirtschaftete Hütten, 10 Selbstversorgerhütten und ca. 194 km Wegenetz in den Bergen, die durch den unermüdlichen Einsatz vieler ehrenamtlicher Hütten- und Wegereferenten*innen gepflegt werden.

Doch die Erhaltung der Hütten und der Wege, wird durch die sich ändernden klimatischen Bedingungen immer komplexer und problematischer. So stellt uns die Klimakrise bereits jetzt vor enorme finanzielle Herausforderungen. Mehr zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die alpine Infrastruktur findest Du unter: [Klimawandel trifft auf Sektion Oberland](#).

Ein Beispiel dafür ist die hochalpine Stüdlhütte, die der Alpenverein Oberland seit vielen Jahren betreut. In ihrer exponierten Lage ist sie schonungslos extremen Wetterbedingungen, wie starken Niederschlägen und hohen Temperaturen, ausgeliefert. Diese lassen den Permafrostboden, auf welchem die Stüdlhütte gebaut ist, auftauen. Das machen die Risse an der nordöstlichen Flanke deutlich. Seit 2017 haben wir deshalb Prof. Dr. Michael Krautblatter und sein Team vom Fachgebiet für Hangbewegungen der TU München mit Messungen beauftragt und entsprechende Baumaßnahmen eingeleitet. Diese starten im Sommer 2022, um den Auswirkungen des Klimawandels entgegenzuwirken und die Stüdlhütte langfristig zu erhalten.

Hinzu kommt, dass Bauen im Hochgebirge grundsätzlich aufwändig und damit auch kostspielig ist. „Bauen am Berg“ erfolgt unter speziellen Bedingungen und kann nur von spezialisierten Fachfirmen durchgeführt werden. Zudem sind die Kosten für Baumaterial im Zusammenhang mit der Ressourcenverknappung pandemie- und kriegsbedingt sprunghaft gestiegen.

2. Wie viel meiner Spende kommt im Projekt an?

Eine wichtige Frage! Denn es soll natürlich möglichst viel von der Spende dort ankommen, wo das Geld gebraucht wird. Unsere Verwaltungskosten werden durch die Beiträge unserer Mitglieder gedeckt, somit stellen wir sicher, dass Deine Spende zu 100 % in die notwendigen Baumaßnahmen fließen.

Es geht auch darum das Spendengeld vor Ort möglichst wirkungsvoll und effizient einzusetzen. Deshalb arbeiten wir mit Experten zusammen, regional mit Fachfirmen vor Ort, die mit den speziellen Gegebenheiten vertraut sind. Aber auch auf wissenschaftlicher Ebene, um langfristige Entwicklungspläne nach dem aktuellen Stand der Technik auszurichten.

3. Wie kann ich mich zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen informieren?

Du findest ein Bautagebuch auf unserer Hüttenseite: stuedlhuette.at – hier kannst Du Dich über den aktuellen Baufortschritt informieren.

Zudem findet am 5. Juli, um 19 Uhr, im Globetrotter am Isartor, eine Info-Veranstaltung mit Prof. Dr. Krautblatter, Leiter des Fachbereichs für Hangbewegungen an der TUM und Gerhard Wagner, Vorstand der Sektion Oberland e.V. statt, zu der Du herzlich eingeladen bist. Zudem planen wir im Herbst einen online Live-Talk dazu.

4. Ist meine Spende sicher?

Die SSL-Verschlüsselung unserer Website sorgt dafür, dass Deine Daten nur auf unseren Servern gespeichert werden und so vor dem Zugriff Dritter geschützt sind. [Hier](#) findest Du unsere Datenschutzerklärung.

5. Ist meine Spende steuerlich absetzbar?

Ja, die Sektion Oberland des Deutschen Alpenvereins ist als gemeinnützige Organisation anerkannt. Du kannst Deine Spende daher in Deiner Steuererklärung beim Finanzamt von der Steuer absetzen.

6. Wann und wie erhalte ich eine Spendenquittung?

Für Spenden unter 300 € genügt seit Anfang 2021 ein einfacher Nachweis zur Vorlage beim Finanzamt, z.B. in Form eines Kontoauszugs oder anhand des Einzahlungsbelegs. Deine Zuwendungsbestätigung senden wir Dir automatisch bis Jahresende zu. Hierfür benötigen wir Deine vollständige Postanschrift.

Auf Wunsch schicken wir Dir Deine Zuwendungsbestätigung aber selbstverständlich auch gerne vorher zu. Bitte wende Dich dafür an unsere Spendenbetreuung per E-Mail an: spenden@dav-oberland.de

Sonderfall Sammelspende: Für eine Sammelspende (z.B. anlässlich einer Feier) dürfen wir leider keine Spendenquittung über den Gesamtbetrag an den Einzahler/die Einzahlerin ausstellen. Wenn Deine Gäste eine Spendenquittung möchten, benötigen wir eine Liste mit den Namen, den Adressdaten und den einzelnen Spendenbeträgen.

7. Was kann ich meine Spenden-Scheibe bedrucken lassen?

Wir bedrucken Deine Spenden-Scheibe nach Deinem persönlichen Wunsch. Du kannst entweder Deinen Namen oder auch einen Wunsch-Text angeben. Je nach Größe der Scheibe hast Du folgende Möglichkeiten:



Ø 80 mm = 160 Zeichen

Ø 100 mm = 300 Zeichen

Ø 120 mm = 480 Zeichen

8. Wann wird meine Spenden-Scheibe in der Stüdlhütte aufgehängt?

Nach Abschluss der Bauarbeiten werden wir die Spenden-Scheiben vor Ort anbringen, vsl. im Frühjahr 2023. Sobald wir die Scheiben aufgehängt haben, informieren wir Dich in unserem Online-Bautagebuch darüber: www.stuedlhuette.at

Die Ehrenwand sieht dann beispielhaft so aus:

